

Penzkofer-Bau übernimmt Firma Wittmann

Insolvenzverwalter Ampferl gibt erfolgreiche Übertragung des Geschäftsbetriebs bekannt – Arbeitsplätze gesichert

Von Daniela Albrecht

Viechtach. Gute Nachrichten für die Mitarbeiter, Verantwortlichen, Kunden und Lieferanten der Heizungsbaufirma Wittmann: Wie Insolvenzverwalter Dr. Hubert Ampferl gestern in einer Pressemitteilung bekannt gab, übernimmt die Penzkofer Bau GmbH aus Regen die Franz Wittmann Bäder und Wärme GmbH & Co. KG zum 1. Januar 2017. Am Donnerstag unterzeichneten Geschäftsführer Alexander Penzkofer und Insolvenzverwalter Dr. Hubert Ampferl den Übernahmevertrag.

Über die genauen Modalitäten gibt eine Pressemitteilung der Penzkofer Bau GmbH Auskunft. Darin heißt es, dass Bauunternehmer Alexander Penzkofer und der Insolvenzverwalter einen „Asset-Deal“ geschlossen. Das bedeute, dass „nicht das gesamte Unternehmen, sondern einzelne Wirtschaftsgüter ver- und gekauft“ würden, dass „die bestehenden Arbeitsverhältnisse der Stammelegschaft“ weiterlaufen samt sämtlicher Betriebszugehörigkeiten, die beispielsweise für Rente oder Gehalt wichtig seien. „Die Penzkofer Bau GmbH kauft konkret das Anlage- und Umlaufvermögen, sprich die Betriebsausstattung samt Geräten, Werkzeug und Material“, ließ Firmenchef Alexander Penzkofer mitteilen.

Die Mitarbeiter der Heizungsbaufirma werden übernommen, wie die Firma Penzkofer und der Insolvenzverwalter übereinstimmend bekannt gaben. „Mit der Übernahme durch die Firma Penzkofer Bau GmbH erhalten die Mitarbeiter einen renommierten und dynamisch wachsenden Mittelständler als künftigen Arbeitgeber und erhalten damit eine langfristige Perspek-



Nach der Vertragsunterzeichnung: Alexander Penzkofer (links), Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH, wird die Stammelegschaft der Firma Wittmann weiter beschäftigen; auch Penzkofer-Oberbauleiter Stefan Paternoster (r.) und Hans-Jürgen Pritzl (2.v.r.), Penzkofer-Abteilungsleiter für Heizung, Lüftung und Sanitär, freuen sich auf das Miteinander mit den neuen Kollegen. – Foto: S. Ebner

tive“, erklärt Insolvenzverwalter Ampferl in seiner Mitteilung, in der er sich sehr positiv über die erwerbende Firma äußert. Seinen Worten zufolge habe sich die Penzkofer-Unternehmensgruppe „einen hervorragenden Ruf als zuverlässiger und kompetenter Partner im Baubereich erarbeitet“. Sie habe in den vergangenen Jahren systematisch ihr Kerngeschäft ausgeweitet.

Wörtlich heißt es in der Pressemitteilung: „Die Kernkompetenzen sowie die regionale Positionierung beider Unternehmen ergänzen sich optimal.“ Beide Unternehmen würden über namhafte Kunden verfügen, könnten Synergien nutzen und damit große Wachstumspotenziale ausschöpfen. Hervorzuheben sei insbesondere der Heizungsbau, in dem die Firma Franz Wittmann „bei ihren langjährigen Kunden ein sehr großes Vertrauen genießt“.

Wie bereits berichtet, hatte die Franz Wittmann Bäder und Wär-

me GmbH & Co. KG Ende Oktober Insolvenz angemeldet. Dem vom Gericht eingesetzten Insolvenzverwalter gelang es daraufhin, gemeinsam mit Geschäftsführerin Anita Wittmann, die Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Lieferanten vollumfänglich zu erhalten, wie Ampferl jüngst in einem Gespräch mit dem Viechtacher Bayerwald-Boten berichtet hatte. Deshalb hatte der Geschäftsbetrieb des Unternehmens „ohne Einschränkungen fortgeführt werden“ können.

Zudem fanden laut Insolvenzverwalter „eine Vielzahl von Gesprächen“ mit möglichen Investoren und an einer Übernahme interessierten Firmen statt. Schließlich sei die Entscheidung zugunsten der Regener Penzkofer Bau Gesellschaft gefallen, weil erstens deren Gesamtkonzept überzeugt habe und zweitens die Resonanz dazu sowohl seitens der Mitarbeiter als auch

wichtiger Geschäftspartner positiv gewesen sei. In seiner Presseerklärung dankt Insolvenzverwalter Ampferl ausdrücklich Geschäftsführerin Anita Wittmann und dem Gesellschafter, Viechtachs Bürgermeister Franz Wittmann, der als Eigentümer der Betriebsräumlichkeiten „einen erheblichen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der übertragenden Sanierung“ geleistet habe, sowie den Mitarbeitern und Kunden, „die sich mit ihrem Engagement eingebracht haben und damit maßgeblich zu diesem positiven Ergebnis beigetragen haben“.

Penzkofer Bau übernimmt auch die laufenden Aufträge und den Kundenstamm. Der Standort Viechtach bleibe bis auf Weiteres erhalten, ließ Geschäftsführer Alexander Penzkofer mitteilen. Dazu hat Penzkofer mit Franz Wittmann, der weiterhin Eigentümer der Betriebsräume ist, einen Mietvertrag abgeschlossen. Konkret mietet Penzkofer die Werkstatt und das

Büro, erklärte Franz Wittmann auf VBB-Nachfrage. In der Pressemitteilung der Penzkofer Bau GmbH heißt es dazu, dass Alexander Penzkofer das gesamte Betriebsgelände samt Lager und Büro mit Ausnahme der Bäderausstellung miete.

Die Fachkräfte werden demnach die Wittmann-Kunden betreuen, aber auch das bereits bestehende Haustechnik-Team des Regener Bauunternehmens verstärken und sich bei den Neubauten des Unternehmens um die Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik kümmern.

Penzkofer-Bau ist wie Wittmann ein Familienbetrieb, aber mit 230 Mitarbeitern eigenen Angaben zufolge auch einer der größten Arbeitgeber im Handwerk im Landkreis Regen und eines der wachstumsstärksten Bauunternehmen im Wohnungsbau im Bayerischen Wald.

Etwas 200 Einfamilienhäuser baut die Firma im Jahr, die meisten davon schlüsselfertig aus eigener Hand. Dazu kommen Wohnanlagen, Wohngebiete, Lagerhallen, Bürokomplexe, Produktionsgebäude oder Gesundheitszentren, heißt es in der Firmenmitteilung weiter.

Gute Fachkräfte zu bekommen sei aktuell eine der größten Herausforderungen für heimische Betriebe. „Wir suchten für unsere Haustechnik-Abteilung zusätzliche Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Bei der Franz Wittmann Bäder und Wärme GmbH & Co. KG standen gut ausgebildete Fachkräfte mit jahre- oder jahrzehntelanger Berufserfahrung schon fast auf der Straße“, erklärte Alexander Penzkofer, wie die Idee aufkam, den 1975 gegründeten Familienbetrieb Wittmann zu übernehmen.